Grand Island
Anzeiger und Herold.

Dr. H. D. BOYDEN,
Arzt und Wund-Arzt.

Besondere Aufmerksamkeit wird de Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und und Halskrankheiten gewidmet.
Brillen akkurat und künstlerisch angepaßt. Alle modernen Instrumente für Behandlung aller Krankheiten. 44-956b

Office über Bank of Commerce.

Lokales.

— Bringt Eure Job-Arbeiten.

— Erkältungen sind jetzt an der Tagesordnung.

— Dienstag wurden wir wieder von einem Schneewetter heimgesucht.

— **Social Club Ball** nächsten Sonntag, den 17. Januar. Eintritt frei.

— Letzten Freitag starb nach langer Krankheit Frau Sarah Drayden, Mutter der Frau Thos. Goodchild.

— Unsere Repräsentanten Wiebe und Rouse kamen Freitag Abend von Lincoln hier an und blieben bis Montag früh.

— Das kleine Kind des Hrn. und der Frau R bert Freitag war letzte Woche schwer krank, hat sich jedoch wieder ziemlich erholt.

— Hr. Henry König jr. war diese Woche mit seiner Frau zu Besuch hier bei seinen Eltern. Er wird nach Rock Island, Ill., übersiedeln.

— Unser Feuer-Departement bewilligte die Summe von $212, um die Eisenbahnfahrt und Hotelkosten für die Delegaten zur Convention in Columbus nächste Woche zu bestreiten.

— **Großer Maskenball der deutschen Krieger-Kapelle** am Samstag den 23. Januar in Hann's Park. 5 werthvolle Preise. Eintritt 25 Cents. Tickets sind zu haben im Tivoli Saloon. 18 3ml

— Dienstag Morgen begann es erst stark zu schneien, doch hörte es bald wieder auf und bedachte uns mit Nässe, so daß es wieder Glatteis gab. Mit diesem Artikel scheinen wir überhaupt ziemlich in Ueberfluß bedacht zu werden diesen Winter.

— Die Schulgelder, die unser County vom Staat erhält, belaufen sich dieses Jahr auf $3830.83. Davon erhält Distrikt No. 2 $1172.99; Dist. 8 $159.12 und 26 $105.20. Für die anderen Distrikte belaufen sich die Beträge auf Summen von $8.92 bis $65.76

— Der große Hühnerdieb Winnecar, der im Countygefängniß saß, seinem Prozeß im Distriktgericht entgegensehend, bewerkstelligte letzte Woche seine Flucht. Die Gefängnißthür war aufgebrochen von außen. Trotz eifrigen Nachforschungen, ist soweit keine Spur von dem Entwichenen entdeckt.

— Hr. Chas. Hofmann hat sich jetzt wieder in unserer Mitte niedergelassen und die Schmiedewerkstätte an Ecke 2ter und Locust Straße übernommen. Wagenmacher Hillebrandt ist mit ihm associirt, um die in sein Fach schlagenden Arbeiten zu besorgen. Wohnung genommen hat Hr. Hofmann im Walsh Gebäude.

— Die Versammlung der „Independent Workmen of America", welche heute Abend hätte stattfinden sollen, ist auf morgen (Samstag) verschoben, indem für heute Abend das Versammlungslokal den anwesenden Zeitungsleuten zur Benutzung eingeräumt wurde. Alle Mitglieder sollten morgen anwesend sein zur Installation der Beamten.

— Montag Abend starb in der Soldatenheimath David E. Heagy. Er war erst soeben von einem zweimonatlichen Urlaub in die Heimath zurückgekehrt. Insasse war er seit dem 6. April 1896, wo er von Beatrice hierherkam. Er hatte gedient in Company I des 58sten Pennsylvania Infanterieregiments und erreichte ein Alter von 66 Jahren.

— Unsere neue Countybehörde organisirte sich am Dienstag und wurde Hrn. C. D. Woodward, dem einzigen Demokraten unter den Supervisoren, die Ehre zu Theil, zum Vorsitzenden erwählt zu werden. Woodward ernannte folgende Comites für das laufende Jahr: An Finanzen, Bishop, Burger, Ewing; Countygebäude und Armenfarm, McCashland, Rief, Burger; Druckarbeit, Burger, McCashland, Ewing; Arme, Rief, Alter, McCashland; Bonds, Alter, Rief, Ewing; Assessments, Ewing, Bishop, Alter; Regeln, Alter, Burger, McCashland; Wege und Brücken, McCashland, Burger, Bishop, Rief, Alter, Ewing.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.
West & Truax, Großhandels-Droguisten Toledo, O.
Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.
Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern. (1–5
Hall's Familien Pillen sind die besten.

— Bezahlt Eure Zeitung!

— Hr. Chas. Nielsen ist beim Eismachen.

— Conzert im Liederkranz Samstag, den 16. Januar.

— **Kauft Eure Kohlen diesen Winter bei L. Myers.**

— **Social Club Ball** nächsten Sonntag, den 17. Januar. Eintritt frei.

— Frau J. C. Gerspacher macht eine Besuchsreise zu ihrer Schwester, Frau Julius Boeck in Boulder, Col.

— Schweine zu $2.80 sind nicht hoch im Preise, aber bringen doch mehr als Corn zu 8 oder 10 Cents pro Bushel.

— Die neuen Kalender für 1897 sind in unserer Office eingetroffen. Preise wie gewöhnlich.

— Eine ziemliche Anzahl Zeitungsmenschen aus allen Theilen des Staates ist dieser Tage in der Stadt zur Convention des Preßvereins von Nebraska.

— **Großer Maskenball in Lion Grove,** Sonntag den 17. Januar. 4 Preise werden ausgetheilt. Fr. M. Niemann wird anwesend sein mit Maskengarderobe.

— Die Arbeiter in den U. P. Werkstätten erhielten letzte Woche die erfreuliche Botschaft, daß die Arbeitszeit um einen Tag verlängert sei, daß sie also jetzt 5 Tage in der Woche zu arbeiten haben, anstatt wie bisher nur 4.

— Auf der Farm des Hrn. Henry Joehnck eben südöstlich von der Stadt fand am Sonntag eine hübsche Feier statt, indem sich Frl. Meta Joehnck, eine Tochter des Hauses, mit Hrn. John Meves verlobte. Das junge Paar ist hier wohlbekannt und Alle wünschen den Brautleuten viel Glück.

— Hr. Claus Sothmann, Albert Heyde's Bartender und Ober-Suppenmeister, feierte am Dienstag seinen 52sten Geburtstag. Wir wünschen ihm die oftmalige Wiederkehr dieses Tages, sowie daß er nie seinen guten Humor verlieren möge, ohne welchen das von ihm kredenzte Bier nur halb so gut schmecken würde.

— Für die Convention der Nebraska Preß Association ist die G. A. R. Halle engagirt für die Geschäftsversammlungen. Gestern Abend war öffentliche Unterhaltung im Opernhaus, wo Jeder Zutritt hatte und heute Abend ist großer Empfang und Ball in der A. O. U. W. Halle. Heute Nachmittag wird ein Spezialzug der U. P. die Besucher nach der Zuckerfabrik bringen, die besichtigt werden soll.

— Die Fabrikanten von Hood's Sarsaparilla haben schon sehr viele und auch sehr schöne Wandkalender herausgegeben, doch die Palme von ihnen allen gebührt unstreitig dem diesjährigen, denn nicht nur daß derselbe in künstlerischer Beziehung hübsch ausgestattet ist, nein, er berechtigt auch den Empfänger durch Coupons zu allerlei ebensowohl schönen als auch nützlichen Novitäten. Jeder, der sich einen von Hood's Sarsaparilla Wandkalendern verschafft, erhält einen Schmuck für sein Zimmer und durch die Coupons werthvolle Sachen; derselbe ist dieses Jahr von einem amüsanten kleinen Buch über „das Wetter" begleitet. Fragt Euren Apotheker nach Hood's Coupon-Wandkalender, oder schickt 6c in Briefmarken an C. J. Hood & Co., Lowell, Mass., für einen solchen.

— Unser „berühmte" Advokat Wooley soll letzthin in einer Versammlung Kirchenleute gesagt haben, daß „noch nie ein Christ als Alderman von Grand Island erwählt worden sei." Wir wissen zwar nicht, was Hr. Woolley sich für eine Vorstellung macht von einem Christen, behaupten aber, daß, wenn er vielleicht sich selbst als „guten Christen" angesehen haben will, schon „Christen" im Stadtrath gesessen haben und das waren solche, auf die wir nicht stolz zu sein brauchten. Andererseits haben wir aber nicht lauter schlechte Stadträthe gehabt, sondern es laufen auch gute mit unter. Wir laden Hrn. Woolley ein, einmal mit uns unseren jetzigen Stadtrath einer genauen Besichtigung zu unterwerfen, um zu sehen, ob „Christen" darunter sind, vorerst aber uns zu erklären, was er unter einem Christen versteht.

Ball! Ball!

Der deutsche Krieger-Verein wird am Mittwoch, den 27. Januar, in Hann's Park den Geburtstag des deutschen Kaisers feiern. Alle, die im deutschen Heere oder Marine gedient haben, sowie Alle, die sich an der Feier betheiligen wollen, sind hiermit freundlichst eingeladen. Für Unterhaltung und gute Musik ist bestens gesorgt. Entree für Herren mit Damen 50 Cents. Tickets an der Kasse von 7 Uhr an.
18 3ml Das Comite.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

— Abonnirt auf den „Anzeiger und Herold."

— Hr. Chas. Hann feierte am Sonntag seinen Geburtstag.

— **Alle Sorten Kohlen bester Qualität bei L. Myers.**

— Hr. Ernst Goehring von Buffalo County war zu Anfang der Woche in der Stadt.

— Holt Euch einen Kalender für 1897 in unserer Office. Preise von 20 bis 35 Cents.

— Hr. Claus Thiessen wurde als Janitor unseres Courthauses erwählt von den Supervisoren.

— Die Dr. C. Gee Wo chinesische Medizin Company langte vorgestern hier an und ist im Palmer Haus für eine Woche.

— Einiges vorzügliches Farm- und Stadteigenthum zu großen Bargains bis zum 10. Februar. S. D. Roß in der First Nat'l. Bank. 19–21

— Bei dem am nächsten Sonntag im Sandkrog stattfindenden Maskenball wird Frau M Niemann mit ihrer großartigen Maskengarderobe anwesend sein.

— Ein Hr. Richart von Süd Omaha beabsichtigt, eine neue demokratische tägliche Zeitung hier zu gründen. Wir wünschen ihm Glück zu seinem Unternehmen, das ziemlich Courage erfordert.

— In Wood River starb am Sonntag der Methodistenprediger Rev. D. C. Wortz. Das Begräbniß fand Dienstag Vormittag statt unter Leitung der Freimaurer, deren Mitglied Wortz gewesen.

— In der Soldatenheimath starb am Montag Morgen Geo. W. Kinyon, früher in Co. F des 105. Illinoiser Infanterie-Regiments. Er kam von Benedict, Nebraska, nach der Heimath und zwar am 20. April letzten Jahres. Er war 69 Jahre alt.

— In Beatrice starb am Montag Morgen Frau Gertrud Bacon, eine Schwester der Frau Reynard hier sowie der Frau Bryan und Frau Bartling. Die Leiche wurde am Dienstag hierhergebracht und fand am Nachmittag dieses Tages das Begräbniß vom Hause des Hrn. S. B. Reynard statt.

— Hr. E. Brysselbout gab am Sonntag Abend einer Anzahl Freunde ein exquisites Abendessen, dem von Allen die höchste Ehre angethan wurde. Hr. Brysselbout reiste am Montag ab nach Norfolk, von da wird er nach Utah, New Mexiko und Californien gehen, um allerorten die daselbst bestehenden Zuckerfabriken zu besichtigen. Er wird etwa anderthalb Monate abwesend sein.

— Folgende Angaben über Hypotheken-Transaktionen in Hall County für 1896 berichtet County Clerk Partridge: Eingetragen wurden:

166 Farmhypotheken zu	$123,750.39
122 Hypothek. auf Stadteigenthum zu	59,917.53
1481 Hypotheken auf bew. Eigenthum zu	930,279.91

Gelöscht wurden im selben Zeitraum:

216 Farmhypotheken zu	$198,487.19
257 Stadthypotheken zu	279,122.27
570 bew. E. Hypoth. zu	162,420.48

— Letzte Woche erhielten wir von Hrn. Henry Ritterbusch in Guthrie, Oclahoma, einen Brief mit den üblichen zwei Dollars Abonnement und besten Neujahrswünschen für den „Anzeiger und Herold". Es wird einen großen Theil unserer Leser interessiren, zu hören, daß es sämmtlichen Mitgliedern der Ritterbusch Familie, die hier so wohl bekannt sind, in Oclahoma ganz gut geht und sie mit ihrer neuen Heimath sehr zufrieden sind. Papa Ritterbusch trat letzte Woche sein neues Amt als Countyschatzmeister dort an, zu dem er letzten Herbst, wie wir bereits früher berichteten, erwählt worden war. Wir freuen uns stets, wenn wir von alten Freunden hören, daß es ihnen gut geht und wünschen wir ihnen auch fernerhin das beste Wohlergehen.

— Katie Emmett, deren Name berühmt wurde durch ihre Personifizirung von Knaben-Charakteren, kehrt diese Saison zu ihrer Lieblingsrolle zurück. Ihr Stück „The Waifs of New York" (Die Unglücklichen New Yorks) ist reich an interessanten Scenen und sensationellen Effekten. Fräulein Emmett's Darstellung des Straßen-Gamin's entbehrt aller Rohheit und Vulgarität. Sie hat, was alle erfolgreichen Sterne haben müssen, persönlichen Magnetismus. Es ist schwer, auszudrücken, was das ist, also wegen Mangel eines besseren Namens, nennen wir es „persönlichen Magnetismus". Es meint eigentlich, man freut sich die Inhaberin desselben auf die Bühne kommen zu sehen und es thut einem leid, sie dieselbe verlassen zu sehen. Von dem „Stern" wird gesagt, sie ist dieselbe entzückende, lebhafte, kleine Persönlichkeit wie immer, frei spielend, aber niemals die Grenzen des guten Geschmacks überschreitend. Es ist sehr viel Witz in dem Stück und wenn Applaus und Enthusiasmus Kennzeichen sind, ist die Produktion in jeder Hinsicht ein Erfolg. Das Stück spielt in New York und die Scenerie und mechanischen Arrangements sind vorzüglich. Es sind verschiedene sensationelle Steigerungen im Spiel und das Interesse des Publikums wird auf die höchste Spitze getrieben. „Die Unglücklichen New York's" kommen zur Vorstellung in Bartenbach's Opernhaus am Samstag den 23. Januar.

—Großer—
Masken-Ball
im Sandkrog
am Sonntag, den 17 Januar.

5 Preise werden zur Vertheilung kommen 5!

Gute Musik!

Kommt Alle und amüsirt Euch auf das Beste.

PHILIPP SANDERS,
Eigenthümer.

— Unsere Wege sind jetzt in sehr schlechtem Zustand.

— Alle Sorten Kalender für 1897 n der „Anzeiger und Herold" Office.

— Der Plattdeutsche Verein hält am 6. Februar seinen jährlichen Maskenball ab.

— In Wood River starb letzte Woche Frau Elisabeth Maher im Alter von 75 Jahren.

— Hrn. Chas. Wiebe's Sohn Freddie hat eine Anstellung als Page im Haus erhalten in Lincoln.

— Alle deutschen Zeitschriften und Bücher erhaltet Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

— Heute ist der letzte Zahltag der Zuckerfabrik und erhalten die Rübenbauer das Geld für die im Monat Dezember gelieferten Rüben.

— Unser Rübenbauer-Comite erhielt von auswärts bereits zahlreiche Briefe, worin den Bemühungen um die Bounty die bereitwilligste Unterstützung zugesagt wird. Auch Geldbeiträge liefen schon ein für Bestreitung der ersten Unkosten. Laßt die gute Arbeit fortschreiten.

— Hr. Fritz Becker, bisher in der Office des „Courier" beschäftigt, gab am Samstag seine Stellung daselbst auf. Er beabsichtigt, nach Colorado zu gehen, wo er die Leitung einer Musikkapelle, sowie auch diejenige einer Zeitung zu übernehmen gedenkt. And there will be music in the air.

— Zahltag der Zuckerfabrik heute und der U. P. Bahn morgen. Wir verlangen dieses Mal von Allen, die ihr Geld erhalten und für die Zeitung schulden, die Bezahlung ihrer Rückstände, da wir nicht gewillt sind, noch länger zu warten. Dies ist die letzte Mahnung durch uns.

— Morgen (Samstag) Abend wird Prof. Olsen, der Piano-Virtuose, unter Mitwirkung des Liederkranz Männerchor und überhaupt des ganzen hervorragenden musikalischen Talentes unserer Stadt, ein großartiges Conzert geben, welches in der Liederkranzhalle stattfindet. Prof. Bartling's Quintett wird verschiedene Piecen vortragen, Frau Sheetz sowie auch Hr. Führmann werden einige Soli singen, der Guitar- und Mandolin-Club wird etliche Nummern zum Besten geben, auch wird Hr. König ein Banjo-Solo spielen; überhaupt wird ein sehr reichhaltiges Programm zur Durchführung gelangen und sollte kein Liebhaber wirklich gediegener Musik versäumen, diesen Ohrenschmaus anzuhören, zumal der Eintrittspreis nur 25 Cents beträgt.

Deutsche Kaffee-Bohnen.

Gar oft kosteten wir in Deutschland und der Schweiz Kaffee von dieser Bohne zubereitet. Dieselbe erregt überall Erstaunen! Die Zeiten sind hart.—Da muß Geld gespart werden.—Man zieht von einem Packet genug guten Kaffee, um eine Familie Monate lang zu versorgen. Gedeiht überall.

Schneide diese Notiz aus und sende 15 Cents in Briefmarken an John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., für ein Packet Kaffee-Samen und deutschen Samenkatalog. 3 7

So wird's gemacht! Eine Firma in Stratford hatte Schachteln mit Streichhölzern versendet mit der Aufschrift: „Unterstützt nur die englische Arbeit, kauft nur in England gefertigte Streichhölzer." Bei genauerer Betrachtung kann man jedoch unterhalb der Streichfläche in ganz kleinen Buchstaben die Worte „Gedruckt in Deutschland" lesen. Der Vertreter der Firma erwiderte auf an ihn gerichtete Fragen, der Druck der Aufschriften würde durch Agenten in Deutschland vergeben, weil die Fertigung einschließlich der Zusendung sich dort um 20 Prozent billiger als in England stelle.

Alte Leute.

Alte Leute, welche Medizin gebrauchen müssen, um den Stuhlgang und die Nieren zu reguliren, werden in Electric Bitters das beste Mittel hierfür finden. Diese Medizin ist kein Stimulant und enthält weder Schnaps noch sonstige berauschende Substanzen; sie wirkt stärkend und milde auf den Magen und die Gedärme ein und hilft somit der Natur in der Ausführung ihrer Funktionen. Electric Bitters ist ein ausgezeichneter Appetiterzeuger und befördert die Verdauung. Alte Leute finden in ihm gerade was sie gebrauchen. Preis, 50c und $1.00 pro Flasche in A. W. Buchheit's Apotheke. 9

WOLBACHS
Ein-Preis-Laden.

Große Reduktion
Ausräumungsverkauf-Preise.

Zu 55c Paar
50 Paar 10/4 Blankets; reduzirt zu 55c.

Zu 65c Paar
50 Paar Blankets, reguläre $1.00 Qualität. Reduzirt zu 65c Paar.

Zu 5c Yard
800 Yards Medium und dunklen Outing-Flanell.

Zu 7c Yard
Neunzehn Stücke reguläre 10c Qualität Outing-Flanell.

Zu 25c Stück
Noch eine Kiste jenes schweren gerippten wolligen Damenunterzeugs. Gut werth 50c.

Zu 14c das Set
Fenster-Rouleaux, complet.

Zu 5c das Set
Fenster-Rouleaux, complet, gekauft von den Versicherungsgesellschaften von dem kürzlichen Martin's Feuer (leicht beschmutzt.)

Im Fall Ihr einen **Mantel, Jacke oder Cape** gebraucht, so ist jetzt Eure Zeit zu kaufen, da wir entschlossen sind, nicht ein einziges Stück überzuhalten. Die Gelegenheit Eures Lebens, ein erster Klasse Kleidungsstück zu erhalten zu einem zweiter Klasse Preis. Kommt und erfahrt die Preise, es wird Euch gut thun.

Unser 99c Schuhverkauf

von Damen- und Mädchen-Schuhen ist das Stadtgespräch. Keine verlegene Waare, sondern zuverlässiges Fußzeug, werth den doppelten Preis. Es sind ächte Bargains.

Große Reduktionen an allen Winterwaaren bei

WOLBACHS

Die C. GEE WO CHINESE MED. CO.

von
519 Nord 16. Straße, Omaha, Neb.,
am selben Platz für 7 Jahre, wird in
Grand Island, Neb.,
sein eine Woche, vom 14. bis 20. Jan., im
Palmer Haus
und wird auch Besuche machen in Stadt und Umgegend.

Sichere Kur garantirt oder Geld zurückerstattet.
(Referenzen: Irgend eine Omaha Bank.)

Positiv kein Experimentiren. Kein Muthmaßen. Keine Tage der Nervosität; die Kur ist sicher, schnell und dauernd. Die wunderbaren chinesischen Heilmittel sind anderen weit voraus. Bringt Eure alten chronischen Fälle, wir wollen keine leichten Fälle. Wir behandeln Schwindsucht, Katarrh, Asthma, Bronchia, Rheumatismus, Nieren-, Leber-, Nervenkrankheiten und alle Geschlechtskrankheiten.

Krankheiten von Männern, Frauen und Kindern. Seht Circulare wegen näherer Einzelheiten betreffs Krankheiten, die wir kuriren und Zeugnisse.

Adressirt alle Briefe an **The C. Gee Wo Chinese Med. Co.,** 519 N. 16. St., Omaha, Neb. Schreibt für Buch und Ausfüllbogen.

Als [illegible] erschien soeben:

Australien und Ozeanien.

Von Professor Dr. Wilhelm Sievers.

Mit 140 Textbildern, 12 Kartenbeilagen u. 20 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 14 Lefer. zu je 35 Cents oder in Halbleder geb. 5 Dollars 35 Cents.

Jeder Teil der „Allgemeinen Länderkunde" bildet ein selbständiges Ganzes und kann zu den nachfolgenden Preisen bezogen werden: „Afrika", in Halbleder gebunden 4 Dollars. „Asien", in Halbleder gebunden 5 Dollars. „Amerika", in Halbleder gebunden 5 Dollars. „Europa", in Halbleder gebunden 5 Dollars 35 Cents.

Die ersten Lieferungen zur Ansicht. — Prospekte kostenfrei.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

— Der hinkende Bote Kalender,
Fliegende Blätter Kalender,
Puck Kalender,
Plattdütscher Volkskalender,
Zickel's Familienkalender,
Regensburger Marienkalender,
Einsiedlerkalender,
Gartenlaube Kalender,
Der gemittliche Schläsinger Kalender,
sind zu haben in der Expedition des „Anzeiger und Herold."

— Macht es Euch zur Aufgabe, Jeder einen neuen Abonnenten für den „Anzeiger und Herold" anzuwerben. Könnt Ihr mehr als einen einsenden, um so besser. Jeder, der uns Abonnenten einsendet, erhält ein schönes Geschenk.

Thätige Agenten gegen hohen Rabatt gesucht.
Kraut-Hobel mit 6 Messern,
die preis scharf bleiben, schleißt Krautköpfe und alles andere Gemüse rasch und schön. Wird frei per Post gesandt für $1.00. Drei für $2.00. **Lusher Bros., Elkhart, Ind.**